

Aktuelle Situation in der Innenstadt

Teilnahme an vorherigen Ausschreibungen

Haben Sie sich in vorherigen Ausschreibungsrunden "Zukunft Innenstadt" bereits beworben und wurden gefördert?

Bereits eine oder mehrere Förderungen erhalten

Angaben zur aktuellen Situation in der Innenstadt

Beschreiben Sie kurz die größten Herausforderungen Ihrer Innenstadt (max. 1.000 Zeichen)

Die Dominanz der Innenstädte als Standort für den Einzelhandel innerhalb der Kommune ist Geschichte. Innenstädte verlieren fortlaufend an Bedeutung im Vertriebsnetz des Einzelhandels. Steigende Flächenbedarfe und immer weiter differenzierende Vertriebskonzepte führen immer wieder zu Flächenansprüchen, die in Innenstädten nicht zu bewältigen sind. Mit einer Vielzahl von Aktivitäten - im Kern getragen von der Stadt Viernheim in Kooperation mit der City-Gemeinschaft - gelingt es, gegenzusteuern. Für von Filialbanken verlassene Immobilien gelang es, Ersatzlösungen zu finden. Mit dem Förderprogramm "Lokale Ökonomie" und „Starke Wirtschaft“ konnten bestehende Einzelhändler sowie Gastronomen neu investieren und Existenzgründer unterstützt werden. Das Miteinander in einem großen Kooperationsnetz kann als hervorragend bezeichnet werden.

Haben Sie bereits Prozesse eingeleitet oder eine Strategie entwickelt, um Ihre Innenstadt zu stärken?

Im Stadtentwicklungskonzept wurden die Zielsetzungen und Handlungsschwerpunkte gemeinsam mit der Stadtgesellschaft festgelegt. Im Stadtentwicklungskonzept wurden die Ziele mit der Bürgergesellschaft festgelegt. Der öffentliche Bereich wurde über "Aktive Kernbereiche" komplett neugestaltet. Wegen des Erfolgs unterstützten die Programme "Lokale Ökonomie" und „Starke Wirtschaft“ Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister direkt. Die Wirtschaftsförderung vermittelt aktiv im Leerstandsmanagement; zudem wurden gezielt kommunale Einrichtungen im Kernbereich angesiedelt. Die Stadt veranstaltet jährlich Feste wie die "Sommerbühne", ein Kinderfest und den „Markt unterm Kirchturm“. Mit Vereinen und der City-Gemeinschaft folgen Events wie das Stadtfest, „Taste & Meet“, der „Bunte Herbst“, eine Nikolausaktion für 1400 Kinder und das Weihnachtsgewinnspiel. Dieser vielschichtige Nutzungsmix und Projekte wie "Sommersitz" und "Living City" beleben den Raum nachhaltig.

Die aktuelle Ausschreibung legt einen besonderen Fokus auf die Kooperation verschiedener lokaler Akteursgruppen. Welche aktiven Mitstreiter/innen beteiligen sich am Innenstadtentwicklungsprozess? Welche Strukturen der Zusammenarbeit wurden bereits etabliert und werden wichtige Akteure, die Bevölkerung und andere Schlüsselpersonen in den Prozess integriert?

Mit der Herausforderung "Innenstadt" ist ressortübergreifendes Arbeiten innerhalb der Verwaltung und mit Partnern im Gemeinwesen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. An den Innenstadt-Aktivitäten sind u.a. beteiligt: City-Gemeinschaft e. V. www.citygemeinschaft-viernheim.de (Organisation von Gewerbetreibenden) / Kunstverein Viernheim e. V. www.kunstverein-viernheim.de/ / Verein Lernmobil Viernheim e. V. www.lernmobil-

viernheim.de/ / Kompass Umwelt- und Energieberatung e. V./ Kinderschutzbund/ Katholische Kirche/ Eine-Welt-Kreis e.V./ Arbeitsgemeinschaft Viernheimer Hilfsorganisationen/ Polizei/ lokale Banken/ IHK.

Beteiligte von städtischer Seite unter der Leitung von Bürgermeister und 1. Stadtrat: Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt/ Kultur- und Sportamt/ Wirtschaftsförderung incl. Kunsthaus/ Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung.

Projektbeschreibung und Projektkosten

Projektbeschreibung

Titel Projekt

Genuss . Vielfalt . Begegnen – Zukunft Innenstadt gestalten!

Kurzbeschreibung Projekt

Das Förderprogramm wirkt Leerständen in Viernheim entgegen, indem es kleine + mittlere Unternehmen + Existenzgründer mit Zuschüssen bei zukunftsweisenden Investitionen unterstützt, flankiert durch eine reichweitenstarke Social-Media Öffentlichkeitsarbeit.

Projektbeschreibung Projekt

Das Förderprogramm wirkt drohenden und aktuellen Leerständen in der City entgegen, indem es betriebliche Investitionen mit einem Zuschuss von 50 bis 75 % unterstützt, um gezielte Lösungen für Investitionsstaus, Nachfolgeprobleme, mangelnde Barrierefreiheit oder energetische Mängel zu bieten. Während Betriebe im sonstigen Kernbereich eine Förderung von 50 % erhalten, profitieren Unternehmen im zentralen Kernbereich sowie Existenzgründer von 75 % (Karte Anhang). Unterstützt werden kleine und mittlere Unternehmen aus Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk und Kreativwirtschaft dabei, Sortimente kundenorientiert anzupassen, Barrierefreiheit u. Einkaufserlebnisse zu schaffen und die Digitalisierung durch Online-Offline-Verknüpfungen zu nutzen. Diese Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie leichtere Ansiedlungen sichern Arbeitsplätze. Neue Konzepte sprechen zudem bisher unterrepräsentierte Kundengruppen an und tragen nachhaltig zur Belebung der Innenstadt bei. Die Mindestinvestition beträgt 3 T€, der Höchstförderbetrag 35 T€. Der Förderausschuss setzt sich aus der Viernheimer Stadtspitze sowie je einer Vertretung der IHK, der lokalen Sparkasse und Volksbank zusammen. Eine starke Öffentlichkeitsarbeit über Social Media bindet die Kanäle der City-Gemeinschaft explizit ein, um die Reichweite zu maximieren. Als Brundtlandstadt setzt Viernheim auf Nachhaltigkeit: Eine kostenfreie Energieberatung ist verpflichtende, aber unverbindliche Voraussetzung für die Förderung.

Projektkosten

Gesamtkosten

141.176,47Euro

Beantragte Förderung

119.999,94Euro

Art der Kosten

Förderzuschuss Unternehmen

Höhe der Kosten

135.000,00 Euro

Art der Kosten

Maßnahmen Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Höhe der Kosten

3.176,47Euro

Art der Kosten

Energieberatung

Höhe der Kosten

3.000,00 Euro

Wann ist das Projekt voraussichtlich beendet bzw. fertiggestellt?

Bis Mitte 2029

Möchten Sie ein weiteres Projekt einreichen?

Ja

Projektbeschreibung Projekt 2**Titel Projekt 2**

„Klimainseln für Viernheim, Viernheim kühlt sich ab“

Kurzbeschreibung Projekt 2

„Viernheim kühlt sich ab“ schafft mit mobilen Kühlinseln attraktive und flexible Abkühlungs- und Aufenthaltsorte in der Innenstadt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung und Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Projektbeschreibung Projekt 2

Der Klimawandel schreitet voran. Zunehmende und lang anhaltende Hitzewellen stellen insbesondere in dicht bebauten und stark versiegelten Innenstädten eine wachsende Belastung für die Bevölkerung dar. Auch die Rheinebene zählt zu den besonders von Hitze und Trockenheit betroffenen Regionen. Die Stadt Viernheim hat bereits verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas umgesetzt. Im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“ wurden mobile Ruhebänke mit integrierter Begrünung installiert. Im zweiten Förderabschnitt wird zudem die Fassade des Hallenbades begrünt, um das Mikroklima zu verbessern und zusätzliche Kühlungseffekte zu erzielen. Mit dem Projekt „Viernheim kühlt sich ab“ sollen nun mobile Kühlinseln für den Innenstadtbereich angeschafft werden. Sie bieten Bürgerinnen und Bürgern insbesondere während der Sommermonate attraktive Aufenthalts- und Abkühlungsmöglichkeiten und steigern damit die Aufenthaltsqualität. Durch ihre flexible und mobile Bauweise können die Kühlinseln bei Bedarf versetzt oder temporär entfernt werden. So bleibt die Innenstadt uneingeschränkt für

Veranstaltungen, Märkte und Festivitäten nutzbar. Das Projekt ergänzt die bisherigen Maßnahmen sinnvoll und leistet einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung, zur Aufenthaltsqualität und zur nachhaltigen Attraktivitätssteigerung der Viernheimer Innenstadt.

Kosten Projekt 2

Gesamtkosten

141.176,47Euro

Beantragte Förderung

119.999,94Euro

Art der Kosten

Anschaffung Klimainseln

Höhe der Kosten

119.000,00 Euro

Art der Kosten

Aufbaukosten

Höhe der Kosten

10.000,00 Euro

Art der Kosten

Pflegekosten

Höhe der Kosten

12.176,47Euro

Wann ist das Projekt voraussichtlich beendet bzw. fertiggestellt?

Bis Ende 2027

Möchten Sie ein drittes Projekt einreichen?

Ja

Projektbeschreibung Projekt 3

Titel Projekt 3

Lebendige City – erleben, begegnen, mitgestalten

Kurzbeschreibung Projekt 3

Das Projekt stärkt die Innenstadt als lebendigen und identitätsstiftenden Mittelpunkt durch attraktive Aufenthalts- und Begegnungsräume, vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und die aktive Einbindung lokaler Akteure.

Projektbeschreibung Projekt 3

Mit dem Projekt soll die Innenstadt als lebendiger, attraktiver und vielfältig nutzbarer Ort für alle Generationen nachhaltig weiterentwickelt werden. Durch die Aufwertung und flexible Nutzung des öffentlichen Raums werden neue Möglichkeiten für Begegnung, Beteiligung, gemeinschaftliches Erleben und Aktivitäten geschaffen. Hierfür wird multifunktional einsetzbares Equipment und Ausstattungselemente angeschafft, die flexibel für verschiedene Nutzungen und Veranstaltungsformate eingesetzt werden können. Damit entstehen dauerhafte und saisonale Impulse zur Belebung und vielfältigen Nutzung innerstädtischer Räume. Bestehende Angebote sollen gestärkt und lokale Akteure wie Vereine, Initiativen und weitere Partner stärker vernetzt werden. Sie erhalten Möglichkeiten, sich einzubringen, eigene Ideen umzusetzen und die Innenstadt aktiv mitzugestalten. Die Anschaffung und Nutzung der Ausstattung ist Teil eines ganzheitlichen Gesamtkonzepts. Attraktive Angebote fördern Begegnung und Teilhabe und bringen unterschiedliche Alters- und Bevölkerungsgruppen miteinander in Kontakt. Die Ausstattung soll langfristig und wiederkehrend genutzt sowie von lokalen Akteuren für eigene und gemeinsame Aktivitäten eingesetzt werden. So leistet das Projekt einen nachhaltigen Beitrag zur Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt, zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zur Stärkung der Stadtgemeinschaft.

Kosten Projekt 3

Gesamtkosten

70.588,00 Euro

Beantragte Förderung

60.000,00 Euro

Art der Kosten

Mobile Veranstaltungs- und Aufenthaltselemente

Höhe der Kosten

43.588,00 Euro

Art der Kosten

Beleuchtungs- und Veranstaltungstechnik

Höhe der Kosten

5.000,00 Euro

Art der Kosten

Informations- und Beteiligungselemente

Höhe der Kosten

1.300,00 Euro

Art der Kosten

Wiederverwendbare saisonale Elemente

Höhe der Kosten

9.000,00 Euro

Wann ist das Projekt voraussichtlich beendet bzw. fertiggestellt?

Bis Mitte 2028

Weitere Angaben zu den eingereichten Projekten**Charakteristik des Projekts**

Knüpft das Projekt bzw. die Projekte an vorherige Ausschreibungen bzw. bereits umgesetzte Projekte an oder baut darauf auf?

Ja

Wenn ja, beschreiben Sie kurz inwieweit das Projekt an bereits Bestehendes anknüpft (max. 800 Zeichen).

Bereits die Programme „Zukunft Innenstadt I + II“ haben gezeigt: Gezielte Investitionszuschüsse motivieren Gewerbetreibende am effektivsten, den Wandlungsprozess aktiv mitzugestalten. Schon die bisherigen Maßnahmen für eine höhere Aufenthaltsqualität und eine Frequenzsteigerung wirkten als Bündel motivierend für Alle – es tut sich was! Wir aktivieren Akteure aus Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk und Kreativwirtschaft.

Welche Personengruppen profitieren insbesondere von der Umsetzung des geplanten Projekts bzw. der Projekte?

Kinder, Jugendliche, Senioren, Personen anderer Kulturen, Unternehmende

Wie genau profitieren diese Personengruppen (max. 800 Zeichen)?

Ein vitaler Branchenmix, zusätzliche Begegnungsangebote und die Schaffung der Klimainseln sorgen für einen lebendigen Raum „Innenstadt“ in dem geförderte Unternehmende motiviert investieren und selbst Teil dieser Attraktivität werden. Kinder und junge Familien entdecken hier durch kreative Angebote und barrierefreie Wege einen sicheren Erlebnisraum. Jugendliche finden in Trend-Gastronomie und Online-Offline-Angeboten zeitgemäße Treffpunkte. Für Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen sichern schwellenlose Zugänge die tägliche Selbstständigkeit. Menschen anderer Kulturen und mit Migrationshintergrund bereichern die Stadt als mutige Gründer, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen; als historisches Zentrum der Verschmelzung lebt die Innenstadt genau von diesem Austausch.

Wie genau wird die Funktionsvielfalt in der Innenstadt erweitert und wie stellen Sie sicher, dass diese Funktionen langfristig erhalten werden können?

Die Funktionsvielfalt der Innenstadt wird erweitert, indem das Förderprogramm gezielt investive Anreize für Branchen wie Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk und Kreativwirtschaft setzt. Durch Zuschüsse von 50 bis 75 % werden kundenorientierte Sortimente, digitale Online-Offline-Verknüpfungen, neue Einkaufserlebnisse und

Barrierefreiheit geschaffen. Dies spricht bisher unterrepräsentierte Kundengruppen an, löst Investitionsstaus und erleichtert innovative Neuansiedlungen.

Die dauerhaften Investitionen in Aufenthaltsqualität und Identität sichern zusammen mit der breiten Expertise des Förderausschusses und reichweitenstarkem Social- Media-Marketing den dauerhaften Erfolg.

Wo steht das jeweilige Projekt in fünf Jahren? Welche positiven Effekte für Ihre Innenstadt werden auch in fünf oder mehr Jahren noch erkennbar sein?

In fünf Jahren hat das Projekt die Innenstadt als resilienten, multifunktionalen Begegnungsraum etabliert. Die geförderten Betriebe sind durch gelöste Nachfolgeprobleme langfristig wettbewerbsfähig aufgestellt. Die Beseitigung von Investitionsstaus und die energetische Sanierung sichern dauerhaft niedrige Betriebskosten. Da die Anschubfinanzierung private Folgeinvestitionen auslöst und die Ertragskraft nachhaltig stärkt, tragen sich die Betriebe nach der Förderperiode wirtschaftlich selbst. Das etablierte Netzwerk aus Stadtspitze, IHK, Banken und City- Gemeinschaft bleibt als stabiles Ökosystem bestehen, das auch künftig ohne direkte Zuschüsse Neuansiedlungen anzieht. Die Projekte zur Aufenthaltsqualität und Identität zahlen darauf ein.

Ist es das erklärte Ziel der Kommune, das Projekt bzw. die Projekte auch über die Förderperiode hinaus auf eigene Kosten weiterzubetreiben?

Ja

Wenn ja, wie stellt die Kommune das sicher (max. 800 Zeichen)?

Das Förderprogramm setzt primär auf eine kraftvolle Anschubwirkung, die die Innenstadttakteure langfristig resilient aufstellt. Angesichts der heute noch unvorhersehbaren finanziellen Rahmenbedingungen für das Jahr 2029 liegt die finale Entscheidung über eine rein kommunale Fortführung naturgemäß bei den dann agierenden politischen Gremien. Unabhängig von künftigen Haushaltsbeschlüssen sichert die Kommune jedoch schon heute die langfristige Tragfähigkeit der Strukturen: Die sehr aktive und produktive Zusammenarbeit mit der City-Gemeinschaft bildet ein stabiles Fundament. Dieses gemeinschaftlich aufgebaute Gut und die etablierten Netzwerke werden in jedem Fall weiter gestärkt, um die Innenstadt auch über die Förderperiode hinaus partnerschaftlich zu begleiten.

Was macht das Projekt bzw. die Projekte besonders?

Was unsere Projekte besonders macht, ist ihre enorme Flexibilität: Das Förderprogramm passt sich jedem Geschäft und seinen individuellen Bedürfnissen passgenau an. Getragen vom klaren Antragswillen der Kommune optimieren wir so gezielt den Branchenmix. Wir nutzen maximale Synergien: Ein Ausschuss aus Stadtspitze, IHK und lokalen Banken garantiert eine fundierte Projektbegleitung, während Social-Media-Kooperationen Reichweite schaffen.

Bildmaterial

Bildmaterial

Wo ist das Projekt bzw. sind die Projekte zu finden? Gibt es erste

Projektentwürfe?

Keine Angaben

Formelle Erklärungen und Bestätigungen

formelle-erklaerung_0.pdf (PDF/100.7 KB) Öffnet sich in einem neuen Fenster